

# kunst

in Mitteldeutschland

Januar bis März 2016

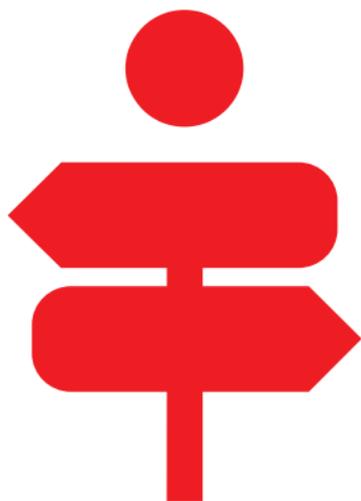


[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de)

Romantische Landschaften  
Paul R. Gregory und der Herr der Ringe  
bis 17. April 2016  
Eine Ausstellung des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.



**Uns finden, ist einfach.**



[saalesparkasse.de](http://saalesparkasse.de)

## **Egal, woher Sie kommen ...**

... alle Wege führen zu uns. Unsere mehrfach ausgezeichnete Beratungsqualität ist die Grundlage für optimale, individuelle Lösungen rund um Ihr Geld – ganz egal, ob es dabei um private oder geschäftliche Anliegen, kleine oder große Pläne, aktuelle Vermögens- oder zukunftsweisende Vorsorgefragen geht.

Und das alles immer ganz in Ihrer Nähe.

Wenn's um Geld geht



**Saalesparkasse**

# Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein turbulentes Jahr 2015 ist zu Ende gegangen und das neue Jahr 2016 stellt uns viele Fragen. Zum einen wird in Sachsen-Anhalt eine neue Landesregierung gewählt. Wird sich die Parteienstruktur im Landtag von Sachsen-Anhalt deshalb ändern, oder werden die Altparteien ihre Wähler motivieren können, zu den Wahlurnen zu schreiten? Eigentlich sollte diese Verantwortung jeder Bürger ganz selbstverständlich übernehmen, um sich nicht entmündigen zu lassen, doch der Wahlfrust scheint zur Zeit hoch zu sein. Das Redaktionsteam von KUNST in Mitteldeutschland bewegt die Situation im Bereich der Kultur. Wir haben aus diesem Grund den noch amtierenden kulturpolitischen Sprechern der Parteien, gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, einige Fragen gestellt, um zu erfahren, wie sich die Parteien kulturpolitisch unterscheiden bzw. wo es Nähe gibt. Nun ist es an den Sachsen-Anhaltern sich ein eigenes Bild zu machen und abzuwägen, wer und was ihnen am Nächsten liegt – aber in jedem Fall gilt es aus unserer Sicht eine Entscheidung zu treffen und am 13. März 2016 zur Wahl zu gehen.

Sind es letztendlich – auch politisch betrachtet – nicht immer wieder die Begegnungen und die Auseinandersetzungen mit Kunst und Kultur, die helfen Brücken zu bauen, Barrieren zu brechen und zur Völkerverständigung beitragen? Bilden auch Sie sich eine Meinung.

Der Terminkalender auf den Seiten 6–28 gibt Ihnen viele Tipps und Informationen über interessante Ausstellungen und Veranstaltungen in unserer mitteldeutschen Region. Die Hinweise auf den Seiten 30–35 geben Ihnen exelente Anregungen für Projekte in Bautzen, Erfurt, Dresden, Halle (Saale) und Leipzig. Diese möchten wir Ihnen ans Herz legen.

## Inhalt

<b>Seite</b>	<b>2–5</b>
Kommentare	
<b>Seite</b>	<b>6–28</b>
Terminkalender	
<b>Seite</b>	<b>30</b>
Bautzen / Museum Bautzen	
<b>Seite</b>	<b>31</b>
Erfurt / Angermuseum	
<b>Seite</b>	<b>32</b>
Dresden / Verkehrsmuseum	
<b>Seite</b>	<b>33</b>
Halle / Kunstmuseum Moritzburg	
<b>Seite</b>	<b>34</b>
Leipzig / Galerie im Augusteum	
<b>Seite</b>	<b>35</b>
Leipzig / GRASSI Museum für Völkerkunde	

# Vier Fragen an die kulturpolitischen Sprecher der CDU | SPD | DIE LINKE | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Welche Bedeutung und welche Wirkung hatte ihres Erachtens der Kulturkonvent für die kulturpolitische Diskussion in Sachsen-Anhalt?

**Dr. Gunnar Schellenberger (CDU)** Der Kulturkonvent war schlicht und einfach die Einberufung eines Gremiums durch die Politik. Dabei schätze ich es, wenn die Akteure der Kunst miteinander ins Gespräch kommen und sich vernetzen. Hier können Ansätze für visionäre Kulturpolitik entstehen, die in der Politik und durch die Politik weitergedacht und entschieden werden müssen.

**Gerhard Miesterfeldt (SPD)** Der Kulturkonvent kann nur der qualifizierte Einstieg in die Diskussion gewesen sein. Dieser hatte und hat nur Sinn, wenn er von allen Beteiligten weitergeführt wird. Im Gespräch bleiben, Erreichtes hinterfragen, zu neuen Ufern aufbrechen.

**Stefan Gebhardt (DIE LINKE)** Die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ hat in ihrem Schlussbericht 2007 den Ländern und Kommunen empfohlen, Kulturentwicklungsplanungen vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung, der kulturellen Infrastruktur, finanzieller Rahmensezung etc. zu entwickeln. Der Kulturkonvent in Sachsen-Anhalt, vom Landtag eingesetzt, demokratisch legitimiert und mit einem kulturpolitischen Auftrag versehen, hat seine Aufgabe, die Probleme und Sachlagen in den unterschiedlichen Sparten offen zu diskutieren sowie diese in Beziehung zu den allgemeinen Rahmenbedingungen des Landes zu setzen und daraus Empfehlungen an die Kulturpolitik zu entwickeln, in sehr kurzer Zeit gemeistert. Damit ist eine Vorarbeit für die weitere Kulturentwicklungsplanung entstanden. Ob das Modell des Kulturkonvents als nachhaltig erfolgreich deklariert werden kann, hängt von der weiteren Auseinandersetzung und Entwicklung seiner 163 Empfehlungen ab. Die Arbeit des Konvents bildet die Basis für künftige kulturpolitische Zielsetzungen. An dieser Stelle ist aus unserer Sicht bisher zu wenig passiert. Der Dialog mit den Kunst- und Kulturschaffenden muss verstetigt, die Empfehlungen müssen umgesetzt und weiterentwickelt werden.

# gestellt von Olaf Zimmermann

Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates e. V.

Moderator des Kulturkonvents Sachsen-Anhalt

**Prof. Dr. Claudia Dalbert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** Die Empfehlungen des Kulturkonvents hätten eine gute Grundlage für eine Innovation der Kulturpolitik in Sachsen-Anhalt sein können. Leider wurde diese Chance der Mutlosigkeit und dem Rotstiftprinzip der Landesregierung geopfert; wir sollten die Empfehlungen nach der Wahl zur Grundlage eines kulturpolitischen Diskurses machen.

## 2. Was ist aus ihrer Sicht die wichtigste kulturpolitische Aufgabe in Sachsen-Anhalt?

**Dr. Gunnar Schellenberger (CDU)** Ich sehe die Kulturszene als Ganze vom Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege bis hin zur Freiraumgalerie in Halle. Den vielen herausragenden Akteuren neue Spielräume zu eröffnen wird unsere Hauptaufgabe sein. Mein erklärtes Ziel ist es, dass Sachsen-Anhalt als Kulturland mit großer Geschichte und wichtigen aktuellen Impulsen gleichermaßen wahrgenommen wird. Da haben wir wirklich viel zu tun. Ein Blick zu unseren sächsischen Nachbarn kann da nur nützlich sein. Vor allem muss Kulturpolitik selbstbewusst, atmosphärisch klug und auch ein wenig lässig sein. Nüchtern betrachtet geht es um Reformationsjubiläum, Bauhaus und z.B. die Fortschreibung der Theater und Orchesterlandschaft in unserem Land.

**Gerhard Miesterfeldt (SPD)** Es ist die gleiche wie überall: Aus der Breite der Tiefe hinauf zu den Höhen.

**Stefan Gebhardt (DIE LINKE)** Wir wollen in der siebten Wahlperiode erreichen, dass die Vergabe von Fördermitteln für kulturelle und künstlerische Projekte transparenter gestaltet wird und gleichzeitig den Verwaltungsaufwand für Kunst- und Kulturschaffende bei der Antragsstellung und Abrechnung öffentlicher Mittel reduzieren. Wir wollen die vielfältige kulturelle Infrastruktur erhalten, zeitgenössische Kunst unterstützen und neue Finanzierungsquellen auf den Weg bringen.

# Wahl in Sachsen-Anhalt

## 13. März 2016

### Unsere Fragen an Kulturpolitiker

**Prof. Dr. Claudia Dalbert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** Gemessen am Jahr 2011 werden CDU und SPD den Kulturetat im nächsten Jahr um insgesamt 11,5 % gekürzt haben; wir treten für einen Kulturetat von mindestens 1 % des Landeshaushalts ein. Eine angemessene Finanzierung der vielen kulturellen und künstlerischen Aktivitäten, die tarifgerechte Bezahlung von Künstlerinnen und Künstlern – auch von Freischaffenden, Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Kultur, die kulturelle Integration von Geflüchteten und die längst überfällige Verlängerung der Projektförderdauer sind nur einige der anstehenden Aufgaben.

3. Wie schätzen Sie die Neuorientierung der Künstlerförderung ein?

**Dr. Gunnar Schellenberger (CDU)** Die Kontinuität und Nachhaltigkeit sind das Wichtigste, wenn es um die Förderung von zeitgenössischer Kunst geht. Dass das Land Sachsen-Anhalt dabei von Zeit zu Zeit seine Förderinstrumente auf dem Prüfstand stellt, halte ich für wichtig, ebenso wie den Mut zum Risiko, gerade in der Kunst.

**Gerhard Miesterfeldt (SPD)** Mich würde mehr die Einschätzung der Künstler interessieren.

**Stefan Gebhardt (DIE LINKE)** In unserem im Jahr 2015 erarbeiteten Landeskulturkonzept für Sachsen-Anhalt sind die Unterstützung zeitgenössischer Kunst und deren Fördermechanismen von zentraler Bedeutung. Wir sehen Verbesserungsbedarf hinsichtlich der bestehenden sowie neu zu entwickelnder Förderinstrumentarien, um Vielfalt und Innovation zu fördern und Spezialisierung und Exklusivität zuzulassen. Dabei gilt es jede Sparte mit ihren jeweils eigenen Qualitätsrahmen gesondert zu betrachten. Im Sinne eines Dialogangebotes wollen wir gemeinsam mit den Kunst- und Kulturschaffenden des Landes die Ansätze im Konzept weiterentwickeln und schärfen.

**Prof. Dr. Claudia Dalbert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** Die Förderpraxis des Landes bezüglich Kunst und Kultur ist anpassungsbedürftig; es ist keine Gesamtstrategie erkennbar. Auch sollte geprüft werden, an welchen Stellen eine Mittelvergabe durch die künstlerischen Landesverbände selber erfolgen kann.

4. Welchen Stellenwert sollte Ihres Erachtens die Kultur in der Integrationspolitik haben?

**Dr. Gunnar Schellenberger (CDU)** Kultur kann für die Integrationspolitik eine wichtige Katalysatorfunktion einnehmen. Dies insofern, als die Vermittlung westlicher Werte und Kultur gegenüber den Migranten und Flüchtlingen zu den vorrangigen Aufgaben des Gastlandes Deutschland, zu zählen ist. Die Kunstszene Sachsen-Anhalt kann ihren eigenen Beitrag zur Integration leisten. Und zwar, in dem Flüchtlinge direkt in die Arbeit einbezogen werden. Aber nicht im Sinne von Multikulti, sondern eines Austausches. Mehr Weltoffenheit hat noch niemandem geschadet. Kunst kann deutlich flexibler und schneller auf aktuelle Situationen reagieren, als manche Behörde, auch um das Entstehen einer verzweifelten Generation zu verhindern. Es geht ganz besonders um die vielen Kinder, die ankommen. Hier kann eine kluge Vermittlung uns die Türen zu einem interkulturellen Austausch öffnen. Kunst lebt vom mutigen, mitunter radikalen Positionen und den Künstlerischen Kommentaren zur Zukunft.

**Gerhard Miesterfeldt (SPD)** Wenn Kulturen aufeinander treffen braucht es viel Wissen, Toleranz und die Fähigkeit zur Kommunikation. Integrationspolitik ist deshalb im Wesentlichen Kulturpolitik und umgekehrt. Das gilt z.B. für Muslime und Christen aber genauso religiöse und areligiöse Zeitgenossen.

**Stefan Gebhardt (DIE LINKE)** Der Kulturbereich leistet einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe und Integration von Flüchtlingen. Kultur fördert soziales Miteinander und Kommunikation. Neben der Schaffung von unkomplizierten Zugängen, Strukturen und Fördermöglichkeiten, um kurzfristig Angebote und Kooperationen zu realisieren, sind insbesondere nachhaltige Strukturen der Vernetzung, Qualifizierung und Beratung und damit auch die Stärkung der kulturellen Infrastruktur zentrale Aufgaben einer nachhaltigen Integrationspolitik. Die Erschließung des künstlerischen und kulturellen Potentials stellt darüber hinaus auch für unsere Kultureinrichtungen eine Bereicherung der eigenen Arbeit dar.

**Prof. Dr. Claudia Dalbert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** Die Kultur kann einen wichtigen Beitrag zur Ankommenskultur in unserem Land leisten, weil sie die direkte Begegnung der Kulturen ermöglicht und weil vieles ohne Deutschkenntnisse beginnen kann. Ich wünsche mir, dass die Landesregierung die vielen Angebote aus der Kultur unterstützt, damit aus dem Transit-Land Sachsen-Anhalt ein Bleibe-Land wird.

# Allstedt

## Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt

Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54 / schloss-allstedt@allstedt.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–17 Uhr,

November–März Di–Fr 10–16.30 Uhr, Sa/So 13–17 Uhr

**ständig:** Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

**28.01., 19–21 Uhr** Müntzer und Musik – Reformation sinnreich erleben.

Auftaktveranstaltung kostenfrei. Anschließend Veranstaltungsreihe:

**25.02., 31.03., 28.04., 25.08., 29.09., 27.10., 24.11., 11–13 Uhr** Orgelkonzerte mit Predigt Müntzers in der Schlosskapelle, Führung durch die neue Dauerausstellung „1523 – Thomas Müntzer. Ein Knecht Gottes.“ Voranmeldung erforderlich

# Altenburg

## Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

**bis 03.04.** In Szene gesetzt. Aus Porträts werden Kleider

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Fachhochschulstudiengang Theaterausstattung

**bis 31.01.** Marta Dal Sasso. Bernhard von Lindenau Stipendium 2015

---

## Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33

www.residenzschloss-altenburg.de / info@residenzschloss-altenburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr / Führungen in Festräumen zu jeder vollen Std.

**ständig:** Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PiX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

**bis 14.02.** Bärenstark – Teddyparade im Schloss- und Spielkartenmuseum

**06.03.–10.04.** Osterausstellung

**ab 20.03.** Retrospektive Heinz Tetzner

# Apolda

## Kunsthhaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda

Tel./Fax: (03 64 4) 51 53 64 / 51 53 65 / info@kunsthhausapolda.de

www.kunsthhausapolda.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

**10.01.–28.03.** „Vom Allmächtigen zum Leibhaftigen“

Religiöse Motive in der Sammlung SOR Rusche Oelde Berlin

# Arnstadt

## Schloßmuseum Arnstadt

Schlossplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03 62 8) 60 29 32 / 48 26 4

[www.arnstadt.de](http://www.arnstadt.de) / [schlossmuseum@kulturbetrieb.arnstadt.de](mailto:schlossmuseum@kulturbetrieb.arnstadt.de)

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertage 9.30–16.30 Uhr

**ständig:** Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapisserien des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Gläser / Lapidarium im Marstall / Historische Feuerlöschtechnik / Bachausstellung

**bis 06.03.** „Der stumme Schrei der Kellerkinder“

Restaurierung als gesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung

**19.03.–26.06.** „Andreas Krüger – Malerei“

# Aschersleben

## Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03 47 3) 91 49 34 4

[www.grafikstiftungneorauch.de](http://www.grafikstiftungneorauch.de) / [mail@grafikstiftungneorauch.de](mailto:mail@grafikstiftungneorauch.de)

Öffnungszeiten: Januar Mi–So 10–16 Uhr, Februar u. März Mi–So 11–17 Uhr

**ständig:** ausgewählte Arbeiten aus dem grafischen Werk des Künstlers Neo Rauch

**bis 24.04.** „Begegnung Karl Blossfeldt und Neo Rauch“

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

[www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de) / [info@panorama-museum.de](mailto:info@panorama-museum.de)

Öffnungszeiten: ab April 10–18 Uhr

**ständig:** Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke

**bis 21.02.** Safet Zec

**12.03.–12.06.** Heinz Zander – Wanderungen auf vergessenen Wegen

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 53 49 33 / [www.museum-bautzen.de](http://www.museum-bautzen.de)

[museum@bautzen.de](mailto:museum@bautzen.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

**bis 10.01.** Gänseklein – Geschichten rund um den Gänsebraten

**bis 21.02.** Burgen, Scherben, Schläfenringe – Regionale Archäologie des Mittelalters

**19.03.–01.05.** Rolf Dvoracek. Die Suche nach dem perfekten Augenblick.

Bautzen in Fotografien aus sechs Jahrzehnten

# Bitterfeld

## Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel./Fax: (0 34 93) 2 26 72 / 92 20 40 / [www.galerie-am-ratswall.de](http://www.galerie-am-ratswall.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

**bis 17.01.** 25 x 25 Jahre Galerie am Ratswall (25 Künstler in 25 Jahren)

**22.01.–06.03.** Bernd Hahn, Dresden – Malerei, Objekt, Grafik

**11.03.–08.05.** Elke Hopfe, Dresden – Zeichnung, Grafik

# Chemnitz

## Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 1 / 09111 Chemnitz

Tel.: (03 71) 69 44 44 / [info@galerie-weise.de](mailto:info@galerie-weise.de)

[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de) / [www.facebook.com/Galerie.Weise](https://www.facebook.com/Galerie.Weise)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

**bis 06.02.** Jubiläumsausstellung 25 Jahre Galerie Weise

Klassische Moderne bei Weise Galerie und Kunsthandel in Chemnitz.

Karl Schmidt-Rottluff, Otto Dix, Gerhard Marcks. Dazu Grafik von Max Pechstein und Max Beckmann

**First Floor** Arbeiten von Eva Blanché, Hanna Krollm Tibor Pongonyi, Brigitte Stenzel, Agnieszka Kaszubowska und Lydia Thomas

## Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz

Tel.: (03 71) 48 84 42 4 / [kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de)

[www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de) / Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

**ständig:** Gemäldesammlung mit rund 1.400 Werken, die von der Kunst des späten 18. Jahrhunderts bis in die unmittelbare Gegenwart reicht

**bis 10.04.** Karl Schmidt-Rottluff. 490 Werke in den Kunstsammlungen Chemnitz

# Dessau

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00

[gemaeldegalerie@georgium.dessau.de](mailto:gemaeldegalerie@georgium.dessau.de) / [www.georgium.de](http://www.georgium.de)

**ständig:** Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes 2016 geschlossen.

**Johannbau:** Mi–So 10–17 Uhr / Montag u. Dienstag geschlossen

**ab Februar** „Interim. Meisterwerke der deutschen und niederländischen Malerei aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“

**Fremdenhaus (Graphische Sammlung):** jeden So 12–17 Uhr

aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

„Theaterwelten der Franzzeit. Zum 250. Geburtstag des Baumeisters und Bühnenbildners Carlo Ignazio Pozzi (1766–1842)“ (Jahresauswahl 2016)

**bis 05.06.** „Landschaft Plan Vorstellung“ – Textlandschaften von Andreas Peschka – im Dialog mit Flämischen Gemälden des 16./17. Jahrhunderts aus der Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau (Büro Otto Koch – „Landschaft Raum Zeit“ Projekt Alte Kunst und Kunst der Gegenwart im Dialog)

## Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau

Tel.: (03 40) 65 01 44 3

info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de

### 08.01.–21.02., im kunstRaum 22, Askanische Straße 22

Katrin Günther – „Aufstieg“ / Eröffnung: 08.01., 17 Uhr

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–17 Uhr, u.n.V.

### 16.01.–21.02., in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie, Puschkinallee 100

Arno Bojak / Eröffnung: 16.01., 16 Uhr / Öffnungszeiten: Di–So, 11–17 Uhr

### 12.03.–17.04., in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie, Puschkinallee 100

Berndt Wilde, Bildhauer / Eröffnung: 12.03., 16 Uhr / Öffnungszeiten: Di–So, 11–17 Uhr

# Dresden

## Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Japanisches Palais, Palaisplatz 11 / 01097 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 4914 - 4261 / 4263

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertage 9–17 Uhr

**aktuell:** Die Ausstellung im Japanischen Palais befindet sich im Umbau und ist zur Zeit geschlossen. Freuen Sie sich schon jetzt auf eine neue Sonderausstellung im Elbflügel, die im Frühjahr 2016 eröffnet wird.

Auch an einem Dauerausstellungsprojekt wird gearbeitet, in dem das Dresdner Damaskuszimmer wieder einen Platz finden soll. Seit April 2014 können die farbigen Wand und Deckenpaneele dank großzügiger Förderung restauriert werden. Die Besucher haben die Möglichkeit, den Fortgang der Restaurierungsarbeiten bei speziellen Führungen kontinuierlich zu verfolgen.

---

## Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110

www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Fahrbetrieb: bis 03.01. Di–Fr: 11, 14, 16 Uhr, Sa/So/ + Weihnachtsferien 11, 12,

14, 15, 16 Uhr, ab 04.01. Di/Fr 11 Uhr, Mi/Do 16 Uhr, Sa/So 11, 14, 16 Uhr

**ständig:** Vier Verkehrszweige: Schiene, Straße, Wasser, Luft unter einem Dach  
**bis 03.04.** Als der Tod das Fliegen lernte

Die Luftfahrt in Europa vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges.

Sonderausstellung in Kooperation mit dem Canada Aviation and Space Museum

---

## TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden

Tel. (03 51) 46 33 64 05 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr (bis 03.01.2016 geschlossen)

**bis 29.01.** Elb.Sand.Stein im Spannungsfeld zwischen Kunst + Wissenschaft

## **Angermuseum** Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 - 16 51/ [www.angermuseum.de](http://www.angermuseum.de)

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

**bis 03.01.** Im Blickpunkt: Schenkung Rudolf und Ilse Franke (III)

Land der Grafik. 40 Jahre – 40 Werke

**bis 17.01.** Jacob Samuel Beck (1715–1778)

Zum 300. Geburtstag des Erfurter Malers

**07.02.–16.05.** Hans Purrmann. Die Farben des Südens / Eröffnung: 06.02., 16 Uhr

---

## **Schlossmuseum Molsdorf**

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf

Tel.: (03 62 02) 9 05 05 / [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

**bis 03.01.** Alfred Hrdlicka. Ein Wiener Blut. Die grafische Mappe „Wiener Blut“ und andere Erotika

**24.01.–03.04.** Barbara Toch. Durchleuchtung. Zyklus von 26 Mischtechniken als freie Adaptionen zu 26 Gedichten von Charlotte Grasnack. Ein Künstlerbuch  
Eröffnung: 23.01., 16 Uhr

---

## **Forum Konkrete Kunst**

Peterskirche auf dem Petersberg / 99084 Erfurt

Tel.: (01 70) 7 85 22 98 / [www.forum-konkrete-kunst-erfurt.de](http://www.forum-konkrete-kunst-erfurt.de)

Öffnungszeiten: Mi–So, feiertags 11–18 Uhr (bis 20.09.), 10–18 Uhr (ab 21.09.)

**ständig:** Malerei, Grafik, Skulpturen, Objekte und Installationen von 110 Künstlern aus 15 Nationen Europas

---

## **Margaretha-Reichardt-Haus**

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt-Bischleben

Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens nach Voranmeldung unter Rufnummer: (03 61) 7 96 87 26.

**ständig:** Haus und Werkstatt der Bauhaus- u. Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984)

---

## **Kunsthalle Erfurt**

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

[www.kunsthalle-erfurt.de](http://www.kunsthalle-erfurt.de)

**Die Kunsthalle Erfurt bleibt wegen Umbauarbeiten voraussichtlich bis 2017 geschlossen.**

Während dieser Zeit ist die Kunsthalle in anderen Museen der Stadt zu Gast.

---

## **Galerie Waidpeicher**

im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken / Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt

Tel.: (03 61) 6 55 19 60 / [www.galerie-waidpeicher.de](http://www.galerie-waidpeicher.de)

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 11–18 Uhr

**bis 17.01.** STREIFZÜGE. Aktuelle Positionen der Bauhaus Universität Weimar. Fotografie, Videokunst, installative Positionen, Malerei

**24.01.–13.03.** PERFORMING BODIES. Videoinstallationen von Taery Kim zu Meister Eckhart / Eröffnung: 23.01., 19 Uhr

# Friedeburg

## ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

[www.atelierkirsch.de](http://www.atelierkirsch.de) / [dietmar.kirsch@gmx.net](mailto:dietmar.kirsch@gmx.net)

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

**ständig:** bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Werkstattgalerie und Bilderrahmung

# Gotha

## Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 / [www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr (ab März: 10–17 Uhr)

u. Herzogliches Museum: täglich 10–16 Uhr (ab März: 10–17 Uhr)

**ständig:** Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur Herzogliches Museum

### Herzogliches Museum, Fächerkabinett

**bis 31.01.** Zerbrechliche Schönheiten am seidenen Band

Briséfächer aus China und Europa

**13.02.–29.05.** Pagoden, Paradiesvögel und Pflaumenblüten – Chinoiserien auf europäischen Fächern des 18. Jahrhunderts

### Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

**bis 14.02.** La Serenissima – Druckgrafik aus und über Venedig

**13.03.–12.06.** Satiren, Nachrichten und Wunderzeichen – Fliegende Blätter aus dem Jahrhundert der Reformation / Eröffnung: 12.03., 14 Uhr

### Herzogliches Museum, Ekhof-Galerie

**bis 28.02.** Heilige Lanze, Donnerkeile und Europa auf dem Stier

Kuriose Museumsobjekte aus aller Welt

### Museum der Natur, Ausstellungshalle

**10.01.–13.03.** Glanzlichter 2015 – Preisgekrönte Naturfotografien aus aller Welt

## \* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto



Medien für Werbung: [www.culturtraeger.de](http://www.culturtraeger.de)

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel  
Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen  
Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0  
www.gellert-museum.de / www.gellert2015.de  
Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

**ständig:** „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 03.01.** Elizabeth Shaw (1920–1992): Achtung Mäuse und anderes Getier!  
Illustrierte Geschichten und Fabeln

**bis 03.04., Fabelkabinett** Der Tanzbär. Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha, Renate Zürner, Richard Seewald u. Steffen Morgenstern aus der Museumssammlung

**22.01.–17.04.** Jürgen Henker (Hainichen/Riechberg): Still.Leben und Meer. Malerei u. Grafik / Eröffnung: 22.01., 20 Uhr mit Matthias Zwarg,

21 Uhr Galeriekonzert mit Jürgen Karthe (Bandoneon), Eintritt: 5 Euro/3 Euro

**25.02., 14 Uhr Fabelcafé** Zu Gast: Johanna Kirschstein, Eintritt: 3 Euro/2 Euro

# Halberstadt

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt  
Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93  
www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de  
Öffnungszeiten: April–Oktober Di–Sa 10–17.30, So/FT 11–17.30 Uhr  
November–März Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr

**ständig:** Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

---

## Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt  
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 68 71 - 40 / www.gleimhaus.de

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

**bis 10.01.** Gelegenheiten, Trouvaillen, Desiderate –  
Neuerwerbungen der vergangenen zwei Jahrzehnte

**23.01.–17.04.** Rokoko-Kabinett – Aktionsraum zur Gleim-Zeit

### Veranstaltungen

**08.01., 19.30 Uhr,** „Eine musikalische Weltreise in 10 Sprachen“,  
Irina Parfenova (Klavier) und Gijs Nijkamp (Bass)

**10.01., 11.15 Uhr, Finissage mit Gespräch** Jürgen Ostwald (Fielmann AG):  
Die Fielmann AG, ihre Förderungen und das Abenteuer Kunsterwerb.

**13.01., 19.30 Uhr,** Geist und Muse bei Gleim:  
„Über die deutsche Sprache“ mit Udo Mammen

**21.01., 15 Uhr, Literaturgespräch bei Gleim**

Gero Hammer: Die Neuberin – resolute Theaterfrau im Zeitalter der Aufklärung

**10.02., 19.30 Uhr,** Geist und Muse bei Gleim: Buchpräsentation

„Rosenstengel. Ein Manuskript aus dem Umfeld Ludwigs II.“ mit Angela Steidele

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de) /

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

**bis 21.02.** tief verwurzelt – hoch hinaus.

Die Franckeschen Stiftungen auf dem Weg zum UNESCO Welterbe  
Sonderausstellung im Historischen Waisenhaus

**bis 03.04.** Die Causa Christian Wolff.

Ein epochemachender Skandal und seine Hintergründe  
Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

**20.03.–25.09.** ANDREAS HERZAU. Ein fotografischer Essay über die Franckeschen Stiftungen

---

## Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 22 1 - 3030 / 30 33

[www.stadtmuseum.halle.de](http://www.stadtmuseum.halle.de) / [stadtmuseum@halle.de](mailto:stadtmuseum@halle.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**Dauerausstellung:** „Entdecke Halle!“, Teil 1 zur Stadtgeschichte /

„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung, ständige Ausstellung im Rahmen der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“

**bis 10.01.** „Hallescher Kunstpreis 2015“ – Beate Eismann

Ausstellung des Halleschen Kunstvereins

**bis 10.04.** Unfassbare Sammellust. Eine hallische Schatzsuche

Ausstellung des Stadtmuseum in Kooperation mit halleschen Museen, Archiven und Bibliotheken sowie Privatsammlern



**Leipziger Buchmesse 2016**

17.–20. März 2016

**Besuchen Sie unseren Stand!**

nahe der HALLE-LOUNGE in der Ausstellungshalle 5

Kunstverein  
**„Talstrasse“** e.V.  
Halle/Saale

Kunstverein  
"Talstrasse" e.V.  
Halle/Saale



Rudolf Schlichter „Margot“, (Detail) 1924, Öl auf Leinwand, Stiftung Stadtmuseum Berlin (Repro M. Setzpfandt, Berlin)

# Rudolf Schlichter

## Eros und Apokalypse

28. April – 24. Juli 2016

Anzeige gefördert durch:



Sachsen-Anhalt

## Kunstverein "Talstrasse" e.V. – KUNSTHALLE

Talstraße 23 / 06120 Halle

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de) / [info@kunstverein-talstrasse.de](mailto:info@kunstverein-talstrasse.de)

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

**bis 17.04.** „Romantische Landschaften – Paul R. Gregory und der Herr der Ringe – Werke der Romantik aus Museen Mitteldeutschlands“

---

## Galerie f2 – halle für kunst GbR

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)

[www.f2-hallefuerkunst.de](http://www.f2-hallefuerkunst.de) / [info@f2-hallefuerkunst.de](mailto:info@f2-hallefuerkunst.de)

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

**Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein "Talstrasse" e.V.**

**15.01.–21.02.** LULU – Das wahre Tier, das wild, schöne Tier – Köln 1990/Halle 2015

Fotos von Paul Leclair zu jochen Ulrichs Tanzstück LULU.

Ein Projekt gemeinsam mit der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

---

## Galerie KunstLandschaft Inh. Robert Stephan

Sternstraße 8 (Ecke Kleine Brauhausstraße) / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 71 04 / [robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de](mailto:robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de)

[www.galerieverlag-mitteldeutschland.de](http://www.galerieverlag-mitteldeutschland.de) / Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–19 Uhr u.n.V.

**ständig:** Malerei/Grafik: Dorothea Fuhrmann, Heike Lichtenberg, Sabine Böhm,

Jost Heyder, Katrin Röder, Vadim Viotekhovitch, Steffen Gröbner u.a. /

Porzellan: Christian Franke

**speziell:** Stadt- und Landschaftsmalerei aus Mitteldeutschland.

Beratung für künstlerische Raumgestaltung in Firmen- und Privaträumen sowie

Ausstattung mit Originalen und Kunstdrucken limitierter Auflagen

**13.02.–25.03.** „mitteldeutsche Stadt- und Flusslandschaften“

im Museum Petersberg

---

## BURG Galerie im Volkspark Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel. (03 45) 7 75 15 80 80 / [www.burg-halle.de/galerie](http://www.burg-halle.de/galerie)

Öffnungszeiten: Mo–So 14–19 Uhr

**10.03.–27.03.** Zeitgenössische Auseinandersetzung mit Text, Schrift und Sprache

Ausstellung von studentischen Arbeiten, begleitend zur Lesereihe „Literatur im Volkspark“ / Eröffnung 09.03., 18 Uhr

---

## ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle/ Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

[www.zeitkunstgalerie.com](http://www.zeitkunstgalerie.com) / [info@zeitkunstgalerie.com](mailto:info@zeitkunstgalerie.com)

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

**18.01.–12.02.** „Muschelsammler“ Malerei und Metallskulpturen von Cornelia Weihe

Eröffnung: 18.10., 20 Uhr, es spricht Rüdiger Giebler

**15.02.–11.03.** „Bilder und Sprichwörter“ Grafik/Malerei von Dieter Gilfert

Eröffnung: 15.02., 20 Uhr, es spricht Rüdiger Giebler

**14.03.–08.04.** „I like your style“ Arbeiten von Karin Jarausch

Eröffnung: 14.03., 20 Uhr, es spricht T.O. Immisch

---

## **Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)**

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90

Öffnungszeiten: siehe [www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)

**Dauerausstellung:** Westflügel: Moderne Eins – von der Jahrhundertwende bis 1945  
**bis 14.02.** Moderne in der Werkstatt.

100 Jahre Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

**bis 30.10.** Sammlung Hermann Gerlinger: Kraft des Aufbruchs.

Heckel/Kirchner/Mueller/Pechstein/Schmidt-Rottluff. Gemälde 1905–1964

**12.03.–11.09.** Magie des Augenblicks.

Van Gogh, Bonnard, Vuillard, Vallotton, Matisse.

Meisterwerke aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler

---

## **KunstSALONHänsel**

Carl-Robert-Straße 32 / 06114 Halle - Nähe Zoo

Tel.: (03 45) 5 23 27 04 / Öffnungszeiten: Mo 18–22 Uhr u.n.V.

**bis 31.01. Leipzigs GLANZ und Halles GLORIA**

Sighard Gille und Gudrun Brüne

Kerstin Alexander und Matthias Rataiczky

---

## **Galerie Zaglmaier [InterArtVernissage.de](http://InterArtVernissage.de)**

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 / [www.InterArtShop.de](http://www.InterArtShop.de) / [info@InterArtShop.de](mailto:info@InterArtShop.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

**bis 26.01.** Renate Brömme – Malerei, Grafik und Collagen (Obergeschoss)

**16.01.–23.02.** Sarah Deibele – Grafik und Zeichnung (Erdgeschoss)

Berhard Michel – Malerei und Grafik (Kabinettausstellung im Erdgeschoss)

Eröffnung: 16.01., 15 Uhr

**06.02.–08.03.** Thomas Haufe – Holzobjekte (Obergeschoss) / Eröffnung: 06.02., 15 Uhr

**27.02.–29.03.** Wolfgang Timme – Collagen (Kabinettausstellung im Erdgeschoss)

Eröffnung: 27.02., 15 Uhr

**12.03.–26.04.** Norbert Wientzkowski – Malerei und Grafik (Obergeschoss)

Eröffnung: 12.03., 15 Uhr

---

## **Kompetenzzentrum „Gestalter im Handwerk“**

Künstlerhaus 188 e.V., Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

[www.kgh-halle.de](http://www.kgh-halle.de) / [kontakt@kgh-halle.de](mailto:kontakt@kgh-halle.de) / Tel. (03 45) 23 11 713

### **Kursangebote im Künstlerhaus 188**

Schmuck, Digitalfotografie, Lithografie, Radierung, Keramik, Holz, Plastik, Typografie, Kalligrafie, Grafik, Zeichnung, Malerei – das Kompetenzzentrum

„Gestalter im Handwerk“ / Künstlerhaus 188 e.V. in Halle bietet ein vielfältiges Kursangebot unter der Leitung fachkundiger Gestalter, Designer und Künstler.

Die Kurse stehen allen Interessierten offen und vermitteln handwerkliche und gestalterische Fähigkeiten im Umgang mit dem jeweiligen Material und im Zusammenspiel mit dem Beabsichtigten.

Linien, Flächen, Formen, Räume, Farben – im eigenen Tun erleben, nutzen und persönliche Ideen umsetzen. Es ist eine Einladung sich zu vertiefen ebenso wie Neues kennenzulernen und auszuprobieren.

KUNSTMUSEUM  
MORITZBURG

# MAGIE DES AUGENBLICKS

12. März – 11. September 2016

Henri de Toulouse-Lautrec, Blaise Pascal, Vincent van Gogh,  
Émile Zola, Auguste Rodin, Henri Manguin,  
Maurice Denis, Henri Matisse, Pierre Bonnard, Kees van Dongen,  
Albert Marquet, Paul Cézanne, Oskar Reiss

Kleinstwerke aus der Sammlung Arthur und Healy Hahnloser-Bilder

## Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

[www.hallescher-kunstverein.de](http://www.hallescher-kunstverein.de) / [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de)

Öffnungszeiten: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

**Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle** / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

**bis 24.01.** Plakate u. Grafik zu Bertolt Brecht. Ausstellung zum 60. Todestages 2016

**31.01.–13.03.** Christoph Sandig, Leipzig – Fotografie / Eröffnung: So 31.01., 18 Uhr

**19.03.–24.04.** Drei junge Künstler – Malerei und Grafik. In Zusammenarbeit mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle / Eröffnung: Sa 19.03., 17 Uhr

**Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins** / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 03 61 48 / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–17 Uhr

**08.01.–31.03.** Arthur Lipsch (1916–2006) – Pastelle, Aquarelle, Druckgrafik.

Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages / Eröffnung: Fr 08.01., 17 Uhr

**Stadtmuseum Halle** / Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 30 30 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**bis 10.01.** Beate Eismann, Halle – Schmuck. Hallescher Kunstpreis 2015



**HALLE LIEST MIT  
LESUNGEN ZUR  
BUCHMESSE IN HALLE**

Programm ab 18. bis 19. Februar 2016  
[www.hallesaale.de/buchmesse](http://www.hallesaale.de/buchmesse)

**BESUCHEN SIE UNS AUF DER  
LEIPZIGER BUCHMESSE**

**17. bis 20. März 2016**



# Halle

## Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 500 90 - 0 / 221 / Fax: (03 45) 500 90 - 416

[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de) / [stiftung@haendelhaus.de](mailto:stiftung@haendelhaus.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**Dauerausstellungen** „Händel – der Europäer“ / „Historische Musikinstrumente“ /

Dauerausstellung „Musikstadt Halle“ im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus,

Große Klausstr. 12, 06108 Halle, Öffnungszeiten: Nov–März Fr & Sa 10–17 Uhr

**bis 31.01., Kabinettausstellung in der Schatzkammer**

„Robert Franz im Original“

**24.02.2016–10.01.2017, Jahresausstellung**

„Händel mit Herz – der Komponist und die Kinder des Londoner Foundling Hospital“

---

## Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie in Ostdeutschland

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 /

[www.galeriegross-halle.de](http://www.galeriegross-halle.de) / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

**ständig:** Grafik/Malerei: W. Herzog, G. Jule, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch / Gefäß-keramik/Plastik: Ch. Baumbach, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen / Collagen:

K. Volkmann / Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen /

5. Auflage des Kalenders 2015 „Hallesche Impressionen“ von R. Kolpe, R. Berger

---

## KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 6 85 76 60

[www.kunstforum-halle.de](http://www.kunstforum-halle.de) / [info@kunstforum-halle.de](mailto:info@kunstforum-halle.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

**bis 24.01. SCHMUCKstücke – Christian Dior.**

Privatsammlung Gisela Wiegert 1952–2007

# Herrenhut

## Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut

Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

[www.voelkerkunde-herrnhut.de](http://www.voelkerkunde-herrnhut.de) / [voelkerkunde.herrnhut@ses.museum](mailto:voelkerkunde.herrnhut@ses.museum)

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

**ständig:** Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

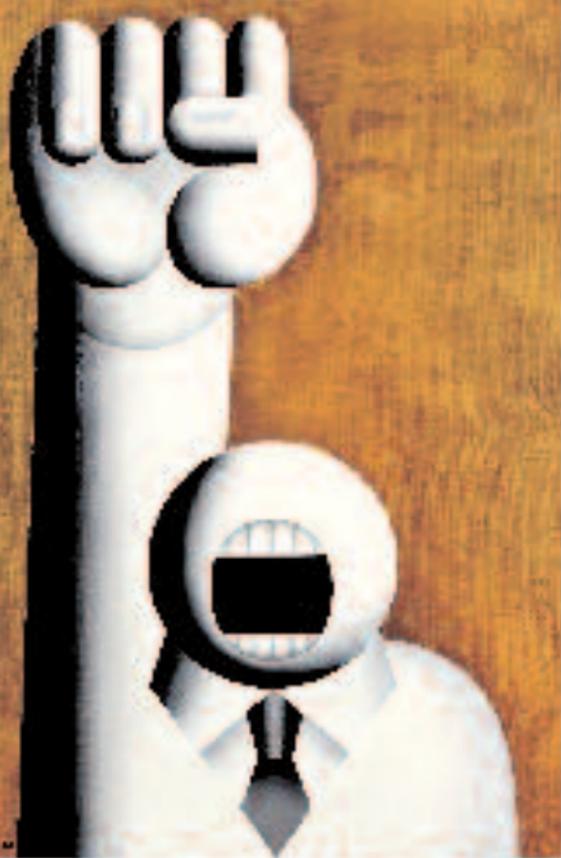
**bis 10.01. Landschaften im Licht – Fotografien von Dirk Steudner**

**bis 10.01. Nord-Queensland – Australien in Herrnhut.**

Ein Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

**06.02.–16.05. Gemaltes Land. Aquarelle der Aranda Zentralaustraliens**

© 2015 - nachdruck - 1982 - 2015 auf www.kunst-sammlung.de - 95184 Jena - 01807 2015 - 01807 2015 - 01807 2015 - 01807 2015



# TICHA

BILDER · ZEICHNUNGEN · OBJEKTE  
12. DEZEMBER 2015 – 10. APRIL 2016



**Afferimages** Nachhall der  
Schwarzen Romantik in der  
Videokunst 5.12.2015 bis 3.4.2016

Kinostimmung Jena. • William  
Lanson • Max Haffler • Andrew  
Vooge • Yves Netzhammer

• Maria von Hausdorff • Susann  
Maria Hempel • Greta Alfara

• Mattheo Curborg & Hans Berg

• Uli Kraun • Guay Wolfheit

• Alexander • Inez Quire

KUNSTSAMMLUNG JENA · Markt 7 · www.kunstsammlung.jena.de · Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr · Do 15 – 22 Uhr · Sa, So 11 – 18 Uhr  
Kontakt: 01807 2015 | 01807 2015 | 01807 2015 | 01807 2015

# Jena

## Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

[www.museen.jena.de](http://www.museen.jena.de) / [kunst@jena.de](mailto:kunst@jena.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

**ständig:** Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

**bis 03.04.** Afterimages. Nachhall der Schwarzen Romantik in der Videokunst

**bis 03.04.** Hans Ticha – Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik und Bücher

# Kamenz

## Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz

Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19 / [www.lessingmuseum.de](http://www.lessingmuseum.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

**bis 17.01.** Ampel auf Grün. Spielzeugautos der DDR. Sonderausstellung der Stadtgeschichte im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16, Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**bis 21.02.** Die Bibel. Das Buch der Bücher bewegt die Welt. Kostbarkeiten aus der Sammlung Manfred Dietrich. Sonderausstellung des Sakralmuseum in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5, Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

**bis 28.02.** Reflexion zu Lessing

Ausstellung der Kunstallianz Kamenz im Foyer des Stadttheaters Kamenz, Pulsnitzer Str. 11, Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr, Di, Do 13–18 Uhr, So/So u.n.V

**11.02.–10.05.** Kunstausstellung mit Arbeiten von Birgit Rolletschek.

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16, Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**03.03.–20.04.** Kunstausstellung mit Arbeiten von Barbara Seidl-Lampa.

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5, Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

# Landsberg

## Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

Öffnungszeiten: Januar/Februar/März Mo–Fr nach Vereinbarung

**26.03. und 27.03., 11 und 15 Uhr** Osterführungen

## Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

**ständig:** Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

**bis 14.02. Sonderausstellung** „Krippen und Weihnachtsgrüße aus aller Welt“ aus dem Krippenmuseum Lüdelsen (Altmark)

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

[www.skd.museum](http://www.skd.museum) / [www.mvl-grassimuseum.de](http://www.mvl-grassimuseum.de)

[mvl-grassimuseum@ses.museum](mailto:mvl-grassimuseum@ses.museum)

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien

**bis 03.01.** Kulturen der Welt in Leipzig – Plakate aus dem GRASSI Museum für Völkerkunde. Ein Projekt zur 1000-Jahrfeier der Stadt Leipzig

**bis 03.01.** Menschenskinder! Was für Geschichten!

**29.01.–08.05.** Grassi invites 1: fremd

Eine Kooperation des GRASSI Museums für Völkerkunde zu Leipzig und der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig / Eröffnung: 28.01., 19 Uhr

---

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de) / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

**ständig:** Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

**bis 03.04.** Art déco: Elegant, kostbar, sinnlich

**bis 01.05.** Konstantin Grcic. Panorama. Eine Design Ausstellung  
(Ausstellung des Vitra Design Museum Weil am Rhein)

---

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) / [mdbk@leipzig.de](mailto:mdbk@leipzig.de)

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

**ständig:** Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

**bis 15.11.** Cranach – Von der Idee zum Werk

**bis 17.01.** Eugène Delacroix & Paul Delaroche – Geschichte als Sensation

---

## Kustodie I Kunstsammlung der Universität Leipzig

Goethestraße 2 / 04109 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 97 30 17 0

[kustodie@uni-leipzig.de](mailto:kustodie@uni-leipzig.de) / [www.uni-leipzig.de/kustodie](http://www.uni-leipzig.de/kustodie)

**01.10.–06.11.** Universität und Stadt im Bild.

Kabinettausstellung in der Kunstsammlung im Rektoratsgebäude

Sonderöffnung anlässlich des 1.000-jährigen Jubiläums der Stadt Leipzig

Kunstsammlung im Rektoratsgebäude, Ritterstraße 26 (Eingang über Kleine Ritterstraße) 04109 Leipzig

Öffnungszeiten: Mo 11–15 Uhr, Di–Fr 14–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr

**13.11.–19.12. u. 05.01.–13.02.2016** Der Ackermann und der Tod.

Grafik und Zeichnungen von Rolf Münzner – Ausstellung zu Ehren des Dichters

Johannes von Saaz (von Tepl) (geb. um 1350 – gest. um 1415) in der

Galerie im Neuen Augusteum, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig

Eröffnung: 12.11., 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

26.11.15 – 1.5.16

# KONSTANTIN GRCIC PANORAMA

EINE DESIGN-AUSSTELLUNG



[WWW.KONSTANTIN-GRCIC-PANORAMA.DE](http://WWW.KONSTANTIN-GRCIC-PANORAMA.DE)

**GRASSI**

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Eine Ausstellung des  
Vitra Design Museums  
und Z33 Hasselt

Global Sponsor

Main Partner

**BOSS**  
HUGO BOSS

**BASF**  
We create chemistry



FLOS

Vitra  
Design  
Museum

**Z33**

House for contemporary art

# Leipzig

## Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig

[www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de) / [info@druckkunst-museum.de](mailto:info@druckkunst-museum.de)

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** Industriekultur zum Anfassen und Erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

**bis 10.01.** PRINT WORKS. Grafikdesign zur Leipziger Messe

**bis 24.01.** IMPRESS. Druckgrafische Symposien des BBK LEIPZIG e.V.

**24.01.–03.04.** K: Kafka in KomiKs / Eröffnung: 22.01., 18 Uhr

**16.03.–14.08.** Gedruckte Werte / Eröffnung: 15.03., 18 Uhr

# Leuna

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

[www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) / [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

**bis 22.01.** „Werkschau – Karl-Heinz Köhler. 45 Jahre Malergeschichte“

Sonderöffnungszeit am Sa 16.01., 14–17 Uhr, der Künstler Karl-Heinz Köhler wird zum Gespräch anwesend sein

**11.02.–18.03.** Christa Krug zum 15. Todestag

# Magdeburg

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

[info@galerie-himmelreich.de](mailto:info@galerie-himmelreich.de) / [www.galerie-himmelreich.de](http://www.galerie-himmelreich.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

**bis 12.01.** Beate Schoppmann-Fuchs, Magdeburg – OBWOHL... – Malerei

**09.02.–04.03.** Herbert Franz, Borgsdorf – Im Inneren des Turmes – Malerei

**08.03.–01.04.** David Dott, Anne Fischer, Fatma Gündü, Kai Klahre, Nürnberg – Unumwunden – Malerei, Grafik und Objekte

---

## Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 56 50 20 / Fax: (03 91) 56 50 25 5

[info@kunstmuseum-magdeburg.de](mailto:info@kunstmuseum-magdeburg.de) / [www.kunstmuseum-magdeburg.de](http://www.kunstmuseum-magdeburg.de)

[www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg](http://www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

**bis 06.03.** Alicia Paz. The Garden of Follies I Der Garten der Torheiten

**bis 13.03.** Dieter Lahme. Konzentrate und Rundumbilder

**bis 28.03.** 40 JAHRE | 40 KÜNSTLER | 40 WERKE

Ausstellung zum Jubiläum 40 Jahre Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

**22.03.–12.06.** Joachim Brohm. STATE OF M. Fotografien / Eröffnung: 20.03., 15 Uhr

# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

[www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de) / [museum.schloss.merseburg@saalekreis.de](mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: täglich 9–16 Uhr (November–Februar), Einlass bis 15.30 Uhr,

täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr,

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**bis 07.02.** Kunsthandwerk aus Mitteleuropa

**27.02.–10.04.** Momente – 50 Jahre Fotoclub Merseburg

**13.03., 16 Uhr** Konzert in der Hofstube „Leise flehen meine Lieder ...“

Liebeslieder und Intermezzi der Romantik Duo <con emozione>

---

## Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de) / [info@willi-sitte-galerie-merseburg.de](mailto:info@willi-sitte-galerie-merseburg.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

**24.01.–15.04.** Valentin Magaro, CH

„Die Seele des Architekten“, Malerei und Zeichnungen

**07.02.2016–17.01.2017** 10 Jahre Willi-Sitte-Galerie

„Willi Sitte – eine Retrospektive“

---

## DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

[www.domgalerie-merseburg.de](http://www.domgalerie-merseburg.de) / [domgalerie@t-online.de](mailto:domgalerie@t-online.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

**bis 12.11.** „Interferenzen“ – Claudia Trebstein und Marita Voigt Keramik und Glaskunst

**17.11.–Jan. 2016** | Peter Padubryn – Thomys – Malerei und Grafik

# Quedlinburg

## Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg

Tel.: (0 39 46) 6 89 59 30

[www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de) / [info@sds-feininger-galerie.de](mailto:info@sds-feininger-galerie.de)

Öffnungszeiten: Mi–Mo 10–18 Uhr, ab November 10–17 Uhr

**ständig:** Dauerausstellung Lyonel Feininger mit der Sammlung Dr. Hermann Klumpp

**bis 03.01.** PINTURAS. Die Gegenwart der Welt.

Karl Oppermann zum 85. Geburtstag

**bis 28.02.** bild : schön. Randzonen der Zeichenwelt.

René Schäffer (Fotografie) und Sebastian Gerstengarbe (Zeichnung)

# Querfurt

## FilmBurg Querfurt

06268 Querfurt

Tel./Fax: (0 34 77 1) 52 19 0 / 52 19 99

[www.burg-querfurt.de](http://www.burg-querfurt.de) / [burg.querfurt@saalekreis.de](mailto:burg.querfurt@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr (November–März)

**Dauerausstellung:** Leben in Krieg und Frieden

**bis 12.02.** „24 Türchen – Adventskalender aus aller Welt“

**bis 10.04.** Filmausstellung „Ganz großes Kino!“

**10. u. 24.01., 07. u. 21.02., 06., 20. u. 27.03., je 13.30 Uhr**

Sonderführungen Film mit Kuratorin

# Wallhausen

## Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen

Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59

[www.schlosswallhausen.de](http://www.schlosswallhausen.de) / [info@schlosswallhausen.de](mailto:info@schlosswallhausen.de)

Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr, Führungen n. V.

**ständig:** Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst / Künstlern aus dem Lande

Sachsen-Anhalt und aus dem In- und Ausland die Möglichkeit zu bieten,

museum Bilder auszustellen und zu verkaufen

# Weißenfels

## Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels

Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

[www.museum-weissenfels.de](http://www.museum-weissenfels.de) / [info@museum-weissenfels.de](mailto:info@museum-weissenfels.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Führungen Fürstengruff: jeden letzten Sa im Monat

**ständig:** Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum / Schlosskirche

**bis 03.04.** Gold und Geld im Märchen, Ansichtskarten, Bücher, Comics, Filmplakate

aus der Sammlung von Dr. Walter Wehner

# Wernigerode

## Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode

Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

[www.kunstverein-wernigerode.de](http://www.kunstverein-wernigerode.de) / [info@kunstverein-wernigerode.de](mailto:info@kunstverein-wernigerode.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

**14.02.–28.03.** Karin Zimmermann, Hans Scheibner (Maßlow)

Malerei, Zeichnungen, Skulpturen / Eröffnung: 14.02., 11 Uhr

**03.04.–16.05.** Ralf Berger (Berlin) – Zeichnungen, Lithografien, Radierungen

Eröffnung: 03.04., 11 Uhr

## Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen  
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91  
www.ifm-wolfen.de / info@ifm-wolfen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen um 10, 12 und 14 Uhr

**ständig:** Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Rohfilmherstellung anhand historischer Maschinen / Kamerasammlung

**bis 24.01.** ÜBER-LAGERT

Fotografie mit altem Filmmaterial

**06.02.–03.04.** Thomas Ruttke – schwarzweiß

# Zeitz

## Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz

Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de

Öffnungszeiten: November bis März 10–16 Uhr, April bis Oktober Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Himmlisches Streben – Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Druckkunst / Das Kirchenjahr

**bis 15.03.** Wald und Märchen.

Gemälde, Grafik und Buchkunst von Franz Hein (1863–1927)

# Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

## ÖSA Versicherungen

### Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

**Wir beraten Sie gern:**

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle  
Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

**ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**

## **KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum**

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45  
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**ständig:** „Wände her für Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU. / „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock / „Schätze der Erde“ – Die mineralogisch-geologischen Sammlungen. / „Von Cranch bis zum Video“ – Die Zwickauer Kunstsammlung

**13.02.–08.05.** Desperate Housewives? Künstlerinnen räumen auf.

---

## **Priesterhäuser Zwickau**

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 51 / Fax: (03 75) 83 45 55  
www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**21.02.–24.07.** Altes Sächsisches Zinn

---

## **Robert-Schumann-Haus Zwickau**

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 44 06 / Fax: (03 75) 83 44 99  
www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

**21.02.–13.03.** Sonderausstellung Robert und Clara im internationalen Kinder- und Jugendbuch. In Zusammenarbeit mit der Robert-Schumann-Forschungsstellung Düsseldorf.

**20.03.–02.07.** 60 Jahre Robert-Schumann-Wettbewerb

---

## **Galerie am Domhof**

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 67 / Fax: (03 75) 83 45 66  
www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de/ Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**31.01.–03.04.** Tschechische Künstler „Pod Jesetedem“ – „Unter dem Jeschken“ Städtepartnerschaftsprojekt mit Jablonec nad Nisou – Malerei, Grafik, Objekte

**31.01.–03.04.** Kabinettausstellung: „Kabinetttstückchen IV“

**10.04.–29.05.** Tatjana Lietz, Edgar Klier & Carl Michel „In Memoriam“ – Malerei und Grafik



**VORWERK**  
trifft **KUNSTWERK**  
Raum für Ideen und Kunst  
**FRIEDRICH VORWERK KG (GmbH & Co.)**  
NL Halle/Saale  
Magdeburger Chaussee 44  
06193 Petersberg, QT Sennewitz

Meistverkaufter Pick-up  
Deutschlands 2014\*



\*Quelle: Statista, basierend auf den Verkaufszahlen im Jahr 2014

## Typisch Ford: starker Auftritt

### FORD RANGER XLT Extrakabine

Audiosystem Radio CD mit AUX-Eingang, LED-Scheinwerfer und Mobilfunkvorbereitung, Frontschleife beheizt, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage manuell, ABS

Retoure für

**€ 21.000,00** netto  
**(€ 24.990,00** brutto)



#### **PS Union GmbH Ford Autohaus Halle-West**

Selverstraße 7  
06122 Halle (Saale)  
Telefon 0345/99245-0

#### **PS Union GmbH Ford Autohaus am Rosengarten**

Wendeburger Straße 8/7  
06132 Halle (Saale)  
Telefon 0345/772949-0

#### **PS Union GmbH Ford Autohaus am Wasserturm**

Autoren - Leinharder Straße 4  
06114 Halle (Saale)  
Telefon 0345/21029-0

#### **PS Union GmbH Ford Autohaus Stegemann**

Helmestraße 1-2  
06734 Nordhausen  
Telefon 0360/18100-0

#### **Domstadt Autohaus GmbH**

Am Hohen Stein 2  
06518 Naumburg (Saale)  
Telefon 0346/37375-0

\*Wieder-Kauf: [www.ford.com](http://www.ford.com) | Angebot gültig für einen Ford Ranger XLT Extrakabine  
IKV 100 km/h (V) - 0,14 Liter/km (V) | Aggregatleistung: Kraftstoffverbrauch (V) 11,00 km/h  
- 9,00 km/h (V) | CO<sub>2</sub>-Emissionen (V) 227 g/km  
Emissionsklasse (V) E

# Bautzen

## Museum Bautzen

Rolf Dvoracek.

Die Suche nach dem perfekten Augenblick.

Bautzen in Fotografien aus sechs Jahrzehnten

19. März bis 1. Mai 2016

Rolf Dvoracek gehört zu den herausragenden Bildchronisten der jüngeren Geschichte von Bautzen. Mit seiner Kamera hielt er wesentliche Stationen und geschichtsträchtige Momente der wechselvollen Entwicklung der Stadt und der hier lebenden Menschen im Bild fest.

1935 in Bautzen geboren, erlernte Rolf Dvoracek erst den Beruf eines Zylinderschleifers/Kfz-Schlossers, bevor er sich Mitte der 1950er Jahre als Autodidakt der Fotografie zuwandte. Er wurde Redakteur der Sächsischen Zeitung und absolvierte ein Fernstudium der Journalistik. Ab 1970 arbeitete Dvoracek freischaffend in Bautzen als Journalist und Fotoreporter für lokale und regionale Tageszeitungen.

Das Lebenswerk von Rolf Dvoracek umfasst mehr als einhunderttausend Negative. In der Ausstellung sind rund 500 seiner »Bautzenbilder« in Schwarzweiß zu sehen, die bis auf wenige Ausnahmen in der DDR-Zeit entstanden sind. Ausgehend von einem fotografischen Rundgang durch Bautzen im Jahre 1958 mit den noch immer sichtbaren Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges folgen Aufnahmen, welche die zeitlose Schönheit der alten Stadt abbilden. Im Gegensatz dazu zeigen serielle Bildreihen aus den 1970er und 1980er Jahren mit kritischem

Blick, wie sehr die Altstadt in einer Zeit, in der am Rande der Stadt große Neubauviertel entstanden, dem Verfall preisgegeben war. Sie verdeutlichen aber auch die zum Erhalt der historischen Bausubstanz eingeleiteten Rekonstruktionsnahmen und die grundlegende Umgestaltung von Quartieren im Stadtgebiet. Zu diesen Stadtbildaufnahmen treten Bilder vom pulsierenden Alltag der Bautzener, eingebunden in die Entwicklung von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport. Besonders reizvoll ist, dass die Aufnahmen

von Rolf Dvoracek viele bekannte Persönlichkeiten der Zeitgeschichte in das Blickfeld des Betrachters rücken.

Rolf Dvoracek, Hochhausneubau am Platz  
der Roten Armee (Kornmarkt), 1969/70  
© Rolf Dvoracek, Crosta



# Erfurt

## Angermuseum

Hans Purrmann (1880–1966)

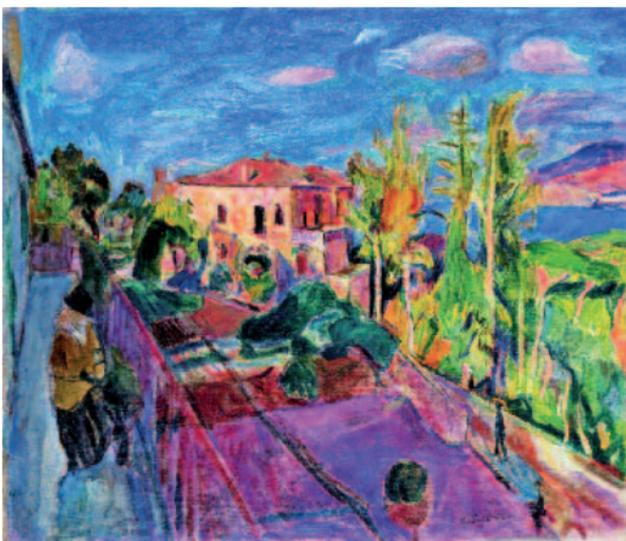
Die Farben des Südens

Gemälde und Zeichnungen

7. Februar bis 16. Mai 2016

Hans Purrmann ist einer der wichtigsten Koloristen des 20. Jahrhunderts. Auf ganz eigene Weise verarbeitete er die Anregungen der französischen Malerei von Cézanne und Matisse und schuf Landschaften, Stilleben, Interieurs, Akte und Portraits, deren Form auf einem intensiven Studium der Natur, der Praxis der Freilichtmalerei und dem Umgang mit möglichst unvermischten Farben beruht. Stets blieb der Künstler auf der Suche nach einer gespannten Balance aller Bildelemente im Ensemble des Ganzen.

Nach dem Studium in München zog es Purrmann 1905 nach Berlin und anschließend nach Paris, wo ihn die künstlerische Avantgarde der Fauves in ihren Bann zog. Er lernte Henri Matisse kennen, als Lehrer und Freund schätzen. Ab 1909 bereiste Purrmann mit Matisse Südfrankreich, wo er eine Malerei mit reinen Farben entwickelte. Die Farben des Südens begleiteten ihn von nun an auf allen seinen weiteren Lebensstationen – in Berlin und Langenargen am Bodensee, in Rom, Sorrent und auf Ischia, in Florenz und anderen Orten der Toskana und schließlich in Montagnola oberhalb von Lugano. Eine repräsentative Auswahl von rund 80 Gemälden und 34 Zeichnungen aus Hans Purrmanns farbintensivem Schaffen – von 1909 über die 1920er und 1930er Jahre bis zum Spätwerk, das mit herausragenden Bildern vertreten ist, die in den 1950er Jahren auf Ischia und in den 1960er Jahren in der Villa le Lagore oberhalb von Levanto entstanden – steht im Zentrum der Ausstellung. Ein umfangreicher Katalog erschien im Michael Imhof Verlag.



Hans Purrmann, *Landschaft mit Villa Gorki*, 1924, Öl auf Leinwand  
Privatbesitz München, Foto Bayer & Mithko, München © Vg Bild-Kunst, Bonn 2015

Ausstellung in Kooperation  
mit dem Haus Beda Bitburg, der Dr.-Hanns-Simon-Stiftung Bitburg  
und dem Purrmann Archiv, München

# Dresden

## Verkehrsmuseum

Als der Tod das Fliegen lernte  
Luftfahrt in Europa vor Ausbruch des  
Ersten Weltkrieges  
bis 3. April 2016

Seit dem 9. Oktober erweckt das Verkehrsmuseum mit seiner Sonderausstellung die Pionierzeit der Luftfahrt wieder zum Leben. Einzigartige Fotoaufnahmen aus der Sammlung des kanadischen Luftfahrtmuseums fangen das Zeitkolorit ein und spiegeln die Begeisterung der Menschen für das neue Faszinosum Fliegen wider.

In jener Zeit waren die Starts und Landungen oft wahre Volksfeste. Zigtausende pilgerten zu den Flugveranstaltungen und bewunderten das Können der waghalsigen Piloten. Städte in ganz Europa versuchten sich gegenseitig mit Flugwettbewerben zu überbieten. Das Gros der Fotos wurde bei Flugveranstaltungen in Frankreich, der damals führenden Nation im Flugzeugbau, aufgenommen. Auf den Bildern sind bedeutende Pioniere der Luftfahrt mit ihren Flugapparaten festgehalten. Das Zusammenspiel der Bilder, Objekte, Raumgestaltung und Klangkulisse schafft eine Atmosphäre, die den Besucher in die Zeit der großen Flugschauen zurückversetzt. Vom Liegestuhl oder von der Zuschauertribüne aus kann er in die Welt der fliegenden Kisten eintauchen.

Die Fotoausstellung zeigt aber auch, wie schnell diese neue faszinierende Technik für militärische Zwecke vereinnahmt wurde. Im Ersten Weltkrieg wurden die Fluggeräte erstmals massenhaft als Waffe eingesetzt. Luftschiffe überwachten die See, Ballone wurden zur Gefechtsfeld-Aufklärung genutzt, Flugzeuge dienten als Bomber. Aus dem Traum vom Fliegen wurde der Alptraum militärischer Verwendung. Damit setzt sich die Schau an Hand seltener Objekte auseinander, zum Beispiel einer „Fokker Dr. I“ (1917, flugfähiger Nachbau, Leihgabe «Fliegendes Museum e.V.» Großenhain).

Im Oktober 1909 wurde die erste Großflugveranstaltung in Paris veranstaltet.  
© Canada Aviation and Space Museum



Ein Ausstellungsprojekt mit dem Canada Aviation and Space Museum

# Halle (Saale)

## Kunstmuseum Moritzburg

### Kraft des Aufbruchs

Heckel | Kirchner | Mueller | Pechstein | Schmidt-Rottluff

Gemälde 1905–1964

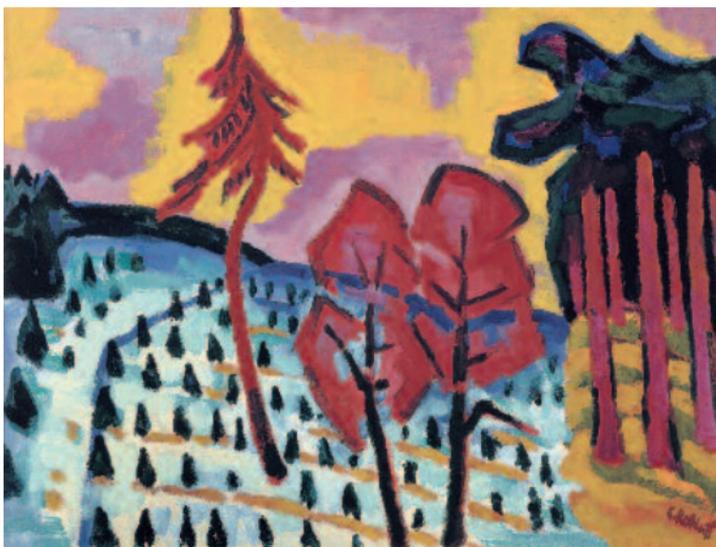
bis 30. Oktober 2016

Die Ausstellung aus der Sammlung Hermann Gerlinger ist ein farbenprächtiges Erlebnis. Zeitlich und künstlerisch setzt sie ein, als die jungen Künstler auf ihrer Suche nach einer neuen Bildsprache erste Akzente zu setzen vermochten. Angeregt durch Künstler wie Edvard Munch, Henri Matisse und vor allem Vincent van Gogh wurden sie Teil der Avantgarden zu Beginn des 20. Jahrhunderts und trugen damit entscheidend zum Anschluss der deutschen Kunst an die europäische Entwicklung bei.

Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der Sammlung Hermann Gerlinger verfolgt die Ausstellung über die eruptiven Anfänge im Schaffen der Künstler hinaus auch ihren weiteren künstlerischen Weg. Der Rundgang verspricht neben dem ästhetischen Genuss am einzelnen Kunstwerk auch erhellende Einblicke in sonst oft verborgene Werkzusammenhänge und künstlerische Dialogbeziehungen zwischen den einzelnen Künstlern.

Ein besonderes Erlebnis verspricht die Ausstellung ab März im Zusammenklang mit der großen Sonderausstellung „MAGIE DES AUGENBLICKS. Van Gogh | Cézanne | Bonnard | Vallotton | Matisse.

Meisterwerke aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler“ (ab März 2016), die erstmals in den neuen Bundesländern jene französischen Künstler mit bedeutenden Werken vorstellt, auf die sich die jungen deutschen Expressionisten bezogen.



Karl Schmidt-Rottluff, *Verschneite Schonung*, 1964, Öl auf Leinwand  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2015

# Leipzig

## Galerie im Neuen Augusteum

### Der Ackermann und der Tod

Grafik und Zeichnungen von Rolf Münzner

5. Januar bis 13. Februar 2016

Ausstellung zu Ehren des Dichters  
Johannes von Saaz (um 1350 – um 1415)

Der Stadtschreiber, Notar, Schulrektor und Poet Johannes von Saaz (oder von Tepl) schuf um 1400 sein berühmtes Werk „Der Ackermann und der Tod“.

Ein Ackermann der Feder, ein Dichter also, beklagt den Verlust seiner jungen Frau, führt Anklage gegen den Tod und liefert sich mit ihm ein – rhetorisch ausgefeiltes – erbittertes Wortgefecht. Das Werk inspirierte den Zeichner und Grafiker Rolf Münzner, auch vor dem Hintergrund eigener biographischer Erfahrungen, zu einer freien Umsetzung des historischen Textes. Mit 33 Steindrucken schuf er den größten grafischen Zyklus zu dieser literarischen Vorlage. Die Ausstellung zeigt neben diesem die Vorzeichnungen und weitere Arbeiten zum Thema. In Text und Bild werden existenzielle Grundfragen des Menschen aufgeworfen, die eine zeitlose Gültigkeit haben. Beide Künstler – den spätmittelalterlichen Dichter und den zeitgenössischen Meister der Grafik und Zeichnung – verbindet dabei die Lust am Erhabenen wie am Ironischen und Burlesken.

Rolf Münzner, Masken III, 2005, Radierung  
© Kustodie, Universität Leipzig



Galerie im Neuen Augusteum

Augustusplatz 10, 04109 Leipzig

[www.uni-leipzig.de/kustodie](http://www.uni-leipzig.de/kustodie)

Öffnungszeiten:

Di-Fr 11–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Freitag, 22. Januar 2016, 19.00 Uhr

„Der Ackermann und der Tod“

Lesung mit Prof. F. Eberle, T. Dehler

Ort: Hörsaal „Felix Klein“,

Neues Augusteum, 5. OG

Dienstag, 2. Februar 2016, 19 Uhr

Leipziger Bibliophilen-Abend,

Künstlergespräch zur Buchausgabe

„Der Ackermann und der Tod“ mit

Prof. Rolf Münzner, Hubert Witt,

Prof. Gert Wunderlich, Herbert Kästner,

Moderation: Prof. Dr. R. Hiller von Gaertringen

Ort: Galerie im Neuen Augusteum

# Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde

Grassi invites 1: fremd

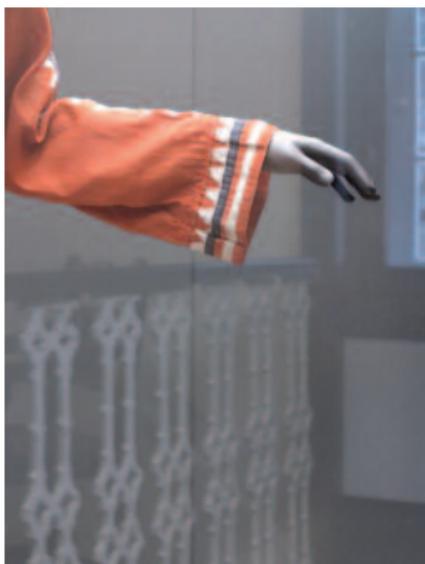
29. Januar bis 8. Mai 2016

Eröffnung: 28.01., 19 Uhr

Eine Kooperation des GRASSI Museums für Völkerkunde zu Leipzig und der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.

Die Ausstellung setzt sich mit dem Thema Konstruktion von Fremdheit im ethnologischen Museum auseinander. Dies geschieht durch Interventionen in der Dauerausstellung und in den Sonderausstellungsräumen, in denen das Projekt eine räumliche Konzentration erfährt: mit Film, Installation, Skulpturen und Fotografie.

## Grassi invites ① fremd, in Kooperation mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig



## Impressum 1. Quartal 2016 / 19. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Christin Müller-Wenzel / Matthias Rataiczky

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an oder informieren sich unter: [www.kunst-in-mitteldeutschland.de](http://www.kunst-in-mitteldeutschland.de)

**Titel:** Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

**Motiv:** Paul R. Gregory, *Fog on the Barrow Downs*, Acryl auf Leinwand, 1999 (Peter & Renate Nahum, London)

### Redaktionsschluss für 2. Quartal 2016: 15. Februar 2016

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den werbenden Institutionen.

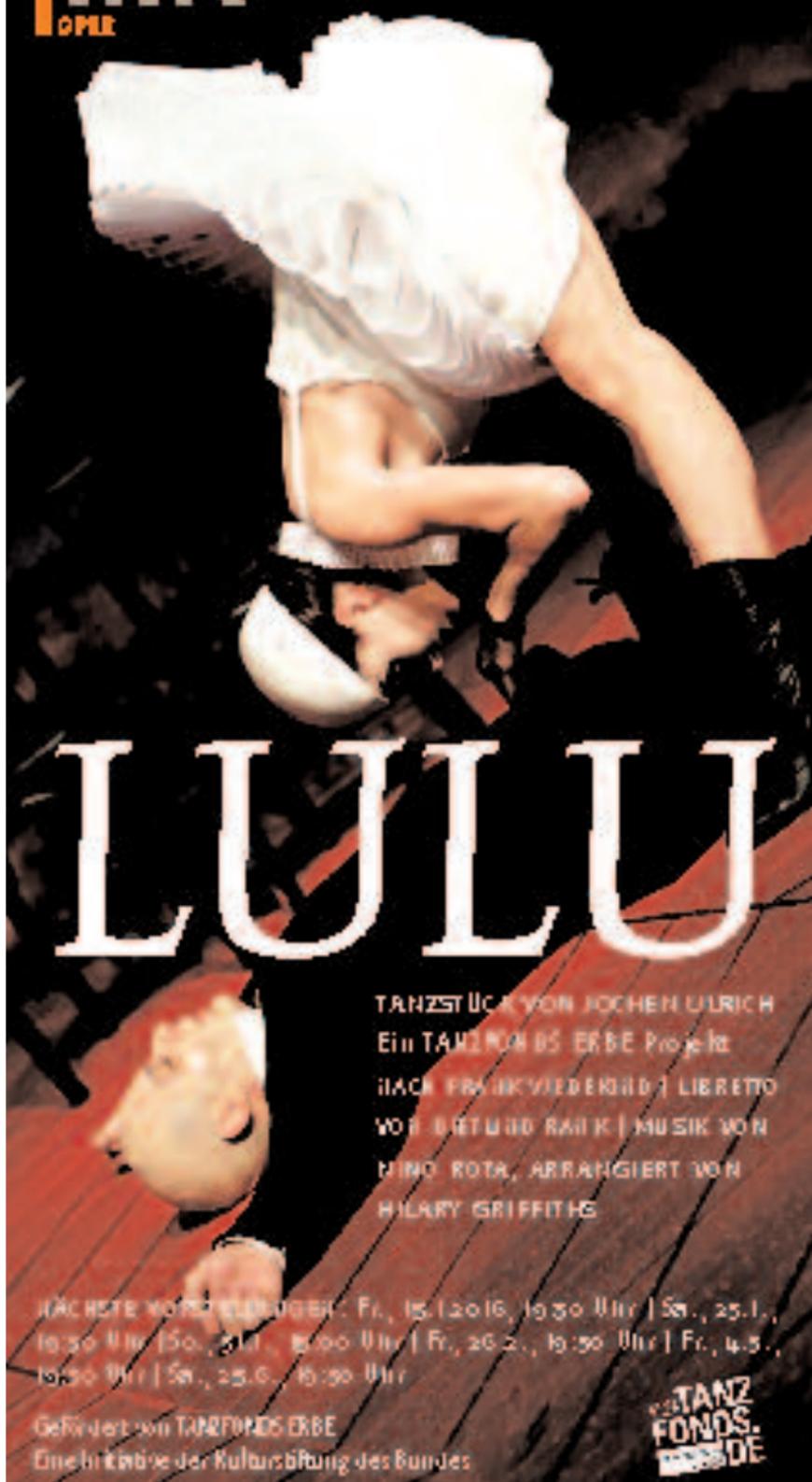
A large graphic banner for the 'Art Karlsruhe' event. The top half is yellow with the word 'art' in a large, bold, red, lowercase sans-serif font. The bottom half is red with the word 'KARLSRUHE' in a bold, yellow, uppercase sans-serif font. Below this, the text 'Klassische Moderne und Gegenwartskunst' and '18. – 21. Februar 2016' is written in white. At the bottom, 'Messe Karlsruhe | www.art-karlsruhe.de' is written in white. There are three small yellow squares in the top left and bottom right corners of the banner.

**art**  
**KARLSRUHE**  
Klassische Moderne und Gegenwartskunst  
18. – 21. Februar 2016  
Messe Karlsruhe | [www.art-karlsruhe.de](http://www.art-karlsruhe.de)

BALLETT ROSSA

www.ballett-rossa.de

IIIK  
OPERA



# LULU

TANZSTÜCK VON JOCHEN ULRICH  
Ein TANZFONDS ERBE Projekt  
NACH FRANK VIEDEKIND | LIBRETTO  
VON BERTOLD RAIK | MUSIK VON  
NINO ROTA, ARRANGIERT VON  
HILARY GRIFFITHS

NÄCHSTE WORTSPELUNGEN: Fr., 15.12.16, 19:30 Uhr | Sa., 25.1.,  
19:30 Uhr | So., 31.1., 19:00 Uhr | Fr., 26.2., 19:30 Uhr | Fr., 4.3.,  
19:30 Uhr | Sa., 25.6., 19:30 Uhr

Gefördert von TANZFONDS ERBE  
Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes

TANZ  
FONDS.  
ERBE

„Gutes Sehen ist nicht nur eine meiner Forschungsinteressen, sondern hat für mich auch viel mit Erlebnisqualität zu tun: Es erleichtert die Arbeit am PC, das Bücherlesen, letztlich auch das Lesen von Gesichtern.“

Prof. Dr. Jutta Schritzer-Lungefug  
Genealogistin der Deutschen Akademie  
der Naturforschenden Leopoldina –  
Nationale Akademie der Wissenschaften

